



Weltbiodiversitätsrat IPBES (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services)¹

Ankündigung:

**Entscheidungen stärken durch Einbeziehung der vielfältigen Werte der Natur
Der neue IPBES-Bericht (Assessment²) soll am Montag, den 11. Juli 2022, vorgestellt werden.**

"Es ist von entscheidender Bedeutung, die sehr unterschiedlichen Wertvorstellungen der Menschen von der Natur sowie die verschiedenen Möglichkeiten zur Messung dieser Werte zu verstehen. Die derzeitige Politik vernachlässigt oft die Vielfalt der Werte der Natur. Wirksame politische Entscheidungen in Bezug auf die Natur müssen auf das breite Spektrum an Werten und Bewertungsmethoden gestützt werden. Dies macht das IPBES „Values Assessment“ zu einer unverzichtbaren wissenschaftlichen Ressource für die Politik und das Handeln für die Natur und das menschliche Wohlergehen."

- Ana Maria Hernández Salgar, IPBES-Vorsitzende.

Das IPBES „Values Assessment“

- Stellt die vielfältigen Werte der Natur und die unterschiedlichen Ansätze zur Bewertung der Beiträge der Natur für die Menschen dar
- Benennt Optionen zur Auswahl und Gestaltung geeigneter Bewertungsmethoden und -ansätze
- Untersucht Möglichkeiten zur Bewältigung von Konflikten, die auf unterschiedliche Wertvorstellungen und Bewertungen der Natur zurückzuführen sind
- Wurde erarbeitet von 82 führenden internationalen Expertinnen und Experten aus 47 Ländern aus allen Regionen der Welt
- Basiert auf mehr als 13.000 Referenzen und wurde über einen Zeitraum von 4 Jahren erarbeitet, mit Gesamtkosten von mehr als 1 Million US-Dollar
- Dient als Entscheidungsgrundlage für Regierungen, die Zivilgesellschaft, indigene Völker und lokale Gemeinschaften, Unternehmen etc.
- Pressevorstellung: 11. Juli 2022 um 14:00 Uhr MESZ
- Social Media: @IPBES #ValuesAssessment

Am Montag, den 11. Juli 2022, plant der Weltbiodiversitätsrat [IPBES](#) (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) die Veröffentlichung seines **Assessment-Berichts über die unterschiedliche Konzeptualisierung der vielfältigen Werte der Natur und ihres Nutzens** (sogenanntes „Values Assessment“).

Der Bericht wird **voraussichtlich in der ersten Juliwoche der IPBES-Vollversammlung zur Annahme vorgelegt. Fast 140 Regierungen sind im IPBES und seiner Vollversammlung vertreten**, um die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik in Bezug auf biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen zu stärken.

Dieser IPBES-Assessment-Bericht **ist inter- und transdisziplinär, basiert vorwiegend auf Erkenntnissen aus Sozial-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften, und wurde vier Jahre lang mit Gesamtkosten von mehr als 1 Million US-Dollar entwickelt.** Der Bericht wurde von **82 führenden internationalen Expertinnen und Experten aus 47 Ländern aus allen Regionen der Welt** unter der Leitung von vier Co-Vorsitzenden erstellt: Prof. Patricia Balvanera (Institut für Ökosystem- und Nachhaltigkeitsforschung, Nationale Autonome Universität von Mexiko); Dr. Brigitte Baptiste

¹ IPBES ist eine zwischenstaatliche Plattform zur wissenschaftlichen Politikberatung für die Themen biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen.

² Assessments stellen den Wissensstand zu einem Thema oder eines methodologischen Ansatzes in einem mehrjährigen Prozess durch eine internationale Expertengruppe zusammen. Diese Themen werden von den IPBES-Mitgliedsstaaten festgelegt.

(Kanzlerin, Universidad Ean, Kolumbien); Prof. Mike Christie (Forschungsdirektor, Aberystwyth Business School, Universität Aberystwyth, Vereinigtes Königreich); und Prof. Unai Pascual (Ikerbasque Research Professor am Baskischen Zentrum für Klimawandel (BC3), Spanien, und assoziierter Senior Research Scientist am Zentrum für Entwicklung und Umwelt (CDE), Universität Bern, Schweiz). Das Assessment stützt sich auf mehr als 13.000 wissenschaftliche Referenzen, die die Vielfalt der Werte und Bewertungsmethoden erfassen, einschließlich wissenschaftlicher Artikel, Regierungsberichte und Beiträge aus indigenem und lokalem Wissen.

Der Bericht wird auf der neunten IPBES-Vollversammlung (#IPBES9, 3.-9. Juli 2022) verhandelt. Eine ausführliche „Zusammenfassung für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger“ des Berichts, in der die wichtigsten Botschaften, Ergebnisse und Optionen hervorgehoben werden, wird **voraussichtlich am Montag, dem 11. Juli 2022, um 14:00 Uhr MESZ am IPBES-Hauptsitz in Bonn im Rahmen einer hybriden Veranstaltung (in Präsenz und virtuell) der Presse vorgestellt und live im Internet übertragen. Andere Zeiten weltweit finden Sie hier:** <https://bit.ly/35cFaZu>

Die Medienakkreditierung für die Pressevorstellung wird im Mai 2022 beginnen. Um die Einladung zur Akkreditierung zu erhalten, sollten sich Journalistinnen und Journalisten sowie Medienorganisationen, die noch nicht auf der IPBES-Medienliste stehen, hier anmelden: <http://eepurl.com/hxkQgn> (bitte nur Medienvertreterinnen und Medienvertreter).

Der Weltbiodiversitätsrat IPBES, der oft mit dem „Weltklimarat“ (IPCC) verglichen wird, ist das globale Gremium an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik, das die Aufgabe hat, Entscheidungsträgerinnen und -trägern die besten verfügbaren Erkenntnisse für Menschen und Natur zu liefern.

Wichtige Aspekte des „Values Assessment“

Der Values Assessment-Bericht, der auf [früheren IPBES Assessment-Berichten](#), insbesondere dem globalen - Assessment-Bericht zur Biologischen Vielfalt und Ökosystemleistungen, aufbaut:

- untersucht die Vielfalt der Weltanschauungen über die Natur und die unterschiedlichen Konzeptualisierungen der Natur in verschiedenen Kulturen, Disziplinen und Entscheidungskontexten,
- konzentriert sich auf die Vielfalt der Werte der Natur und der Beiträge der Natur für die Menschen,
- beurteilt Möglichkeiten und Grenzen der zahlreichen Methoden und Ansätze zur Bewertung der Natur und ihres Nutzens,
- zeigt Wege auf, wie verschiedene Werte und Bewertungsmethoden in die Politikgestaltung einbezogen werden können, und welche Auswirkungen dies auf einen transformativen Wandel hin zu Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit hat,
- berücksichtigt, wie die Werte der Natur und Bewertungsansätze in der Politikgestaltung wirksam eingesetzt werden können und welche Möglichkeiten diese bieten, um die Ursachen der globalen Biodiversitätskrise zu bekämpfen,
- identifiziert kritische Wissens- und Datenlücken in Bezug auf Werte, Bewertung und deren Umsetzung in der Politik.

Struktur des „Values Assessment“

Die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger (Summary for Policymakers - SPM) des „Values Assessment“ basiert auf insgesamt **sechs Kapiteln**, die die wissenschaftliche Grundlage für die Kernaussagen der SPM bilden. Die Kapitel sind:

1. Schaffung der Voraussetzungen für die Relevanz der Werte der Natur und ihrer Bewertung bei der Entscheidungsfindung zur Bewältigung der Biodiversitätskrise
2. Die vielfältigen Konzeptualisierungen der Werte der Natur und ihrer Beiträge für die Menschen in unterschiedlichen sozialen und ökologischen Kontexten auf der ganzen Welt
3. Beurteilung von Bewertungsmethoden und -ansätzen, um die Vielfalt der Werte der Natur sichtbar zu machen und Entscheidungen über die Natur zu treffen
4. Analyse des Ausmaßes, in dem verschiedene Werte der Natur bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden (oder nicht), und der Auswirkungen auf das Wohlergehen von Menschen und Natur

5. Charakterisierung der Art und Weise, in der die verschiedenen Werte der Natur in Zukunftsszenarien und Nachhaltigkeitspfaden berücksichtigt werden
6. Identifizierung von Möglichkeiten und Herausforderungen, um Werte und Bewertungen in die Entscheidungsfindung zu integrieren – einschließlich der Identifizierung schnell verfügbarer Instrumente zur Politikunterstützung, entscheidender Erfordernisse beim Kapazitätsaufbau sowie bestehender Wissenslücken.

Erwartete Wirkungen

Das IPBES „Values Assessment“ wird:

- Entscheidungsträgerinnen und -trägern, einschließlich der Politikgestaltung sowie einer Vielzahl von Interessenvertretenden, die besten verfügbaren Erkenntnisse, Analysen und Optionen zur Einbindung der Werte der Natur in Entscheidungen über die Natur zur Verfügung stellen,
- zur Arbeit des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity – CBD) beitragen und die Umsetzung des globalen Biodiversitätsrahmens für die Zeit nach 2020 unterstützen, der voraussichtlich im Jahr 2022 vereinbart wird,
- nationale Assessments sowie künftige IPBES-Assessments vereinfachen, um die Politikgestaltung und Umsetzung zu unterstützen,
- ein Instrumentarium und einen Fahrplan bereitstellen, um sich auf dem Weg zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu orientieren.

Begutachtende und Adressaten

Um ein Höchstmaß an Genauigkeit, Glaubwürdigkeit und politischer Relevanz zu gewährleisten, wurde das IPBES-Assessment in einem offenen und transparenten Verfahren durch Tausende externe Kommentare von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie mit indigenem und lokalem Wissen und Entscheidungsträgerinnen und -trägern (einschließlich Regierungen) geprüft.

Das „Values Assessment“ wurde für ein breites Spektrum von Entscheidungsträgerinnen und -trägern erstellt, darunter leitende Regierungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter, zivilgesellschaftliche Gruppen, indigene Völker und lokale Gemeinschaften.

4-Jahres-Fahrplan	
März 2018	Die IPBES-Vollversammlung, die sich aus Vertretungen der IPBES-Mitgliedstaaten zusammensetzt, billigte den „ Scoping-Bericht “ ³ , der den Fahrplan für den Assessment-Bericht festlegt.
Juli 2019	Externe Expertinnen und Experten überprüften den ersten Entwurf des Assessments, wobei die Kommentare von den IPBES-Expertinnen und -Experten in die nachfolgenden Entwürfe eingearbeitet wurden.
Januar 2021	Regierungen sowie Expertinnen und Experten überprüften den zweiten Entwurf des Assessments und den ersten Entwurf der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger. Diese Kommentare wurden berücksichtigt und werden von den IPBES-Expertinnen und -Experten in den endgültigen Entwurf eingearbeitet.
Juli 2022	Prüfung des endgültigen Textes der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger durch die Mitgliedstaaten auf der #IPBES9-Vollversammlung in Bonn, Deutschland, gefolgt von der für den 11. Juli 2022 geplanten Pressevorstellung.

³ Ein solcher IPBES-Scoping-Bericht legt das Ziel eines anschließenden umfangreichen mehrjährigen Assessments fest und zeigt die dafür erforderlichen Inhalte und Ressourcen auf.

Für aktuelle Nachrichten, die neuesten Ankündigungen, Aufforderungen zur Einreichung von Nominierungen von Expertinnen/Experten und mehr, registrieren Sie sich noch heute als IPBES-Stakeholder: www.ipbes.net/stakeholders (keine Medienakkreditierung)

Über IPBES

Mit fast 140 Mitgliedsstaaten ist der Weltbiodiversitätsrat IPBES (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) das globale Gremium, das auf Anfrage von Entscheidungsträgerinnen und -trägern den Zustand der biologischen Vielfalt und der Beiträge der Natur für die Menschen bewertet und Optionen für die Zukunft auf der Grundlage verschiedener sozioökonomischer Entscheidungen skizziert.

Die Aufgabe des IPBES besteht darin, Politik und Entscheidungsfindung durch wissenschaftliche Erkenntnisse zu stärken, um die Bewahrung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt, das langfristige Wohlergehen der Menschen und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Deutschland ist Sitzstaat des IPBES-Sekretariats, welches im UN-Campus in Bonn angesiedelt ist. Mehrere Tausend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit tragen ehrenamtlich zur Arbeit des IPBES bei. Sie werden von ihren Regierungen oder Organisationen nominiert und vom multidisziplinären IPBES-Expertengremium (Multidisciplinary Expert Panel – MEP) ausgewählt.

Über das 2016 veröffentlichte IPBES-Assessment zu Bestäubung wurde in 18 Sprachen von über 1.300 Medien in mehr als 80 Ländern berichtet. Pressemitteilung siehe: <http://bit.ly/2sq6gbQ>

Über die regionalen IPBES-Assessments und das thematische Assessment zu Landdegradierung und -wiederherstellung, die 2017 veröffentlicht wurden, berichteten über 2.500 Medien in mehr als 124 Ländern in 37 Sprachen. Pressemitteilungen siehe: <http://bit.ly/2C0tnNu> und <http://bit.ly/2ylipyo>

Über das 2019 veröffentlichte globale IPBES-Assessment wurde in mehr als 170 Ländern, in 50 Sprachen und von mehr als 10.500 Medien berichtet. Pressemitteilung siehe: <http://bit.ly/GlobalAssessment>

Weitere Informationen erhalten Sie unter: media@ipbes.net www.ipbes.net

Follow IPBES:

[Twitter.com/@IPBES](https://twitter.com/IPBES)

facebook.com/IPBES

youtube.com/ipbeschanel

linkedin.com/company/ipbes

instagram.com/ipbes_